

Balladen und Romanzen

für zwei Singstimmen mit Pianoforte

Seinem Freunde Julius Allgeyer zugeeignet

Johannes Brahms, Op. 75
(Veröffentlicht 1878)

1. Edward Schottische Ballade Aus Herders Volksliedern

Allegro

Alt
Tenor
Pianoforte

pp sempre

sbassa.....

Alt
Blut so rot? Ed - ward, Ed - ward! Dein

Schwert, wie ists von Blut so rot, und gehst so trau - rig her? O!

8.....

8.....

Tenor

O, ich hab ge-schlagen mei-nen Gei - er tot, Mut -

- - ter, Mut - - - ter! O, ich hab ge-schla-gen mei-nen

Gei - er tot, und kei - nen hab ich wie er. O!

Alt

Deins Gei - ers Blut ist

pp

Red. * *Red.* *

5 *Red.* * *Red.* *

nicht so rot, Ed - ward, Ed - ward! Deins

Gei - ers Blut ist nicht so rot, mein Sohn, be - kenn mir

frei! O!

Tenor

O, ich hab ge-schlagen mein

Rot - roß tot, Mut - ter, Mut - ter! O,

ich hab ge-schlagen mein Rot - roß tot, und's war so stolz und

treu. O!

Red. * Red. * Red. 5

Alt Dein Roß war alt und

pp animato e cresc. poco a poco

hasts nicht not, Ed - ward, Ed - ward! Dein

Roß war alt und hasts nicht not, dich drückt ein and - rer

cresc.

Schmerz.— O!

Tenor

O, ich hab ge-schlagen meinen Va - ter tot, Mut -

- ter, Mut - - ter! O, ich hab geschla-gen meinen Va - ter tot, und

weh, weh ist mein Herz! O!

sf

5

5

♯

p O!

dim.

* *Ed.*

5

Alt

Und was für Bu - ße willst du nun tun?

pp

6 6

Ed - - ward, Ed - - ward! Und was für Bu - ße

willt du nun tun? Mein Sohn, be - kenn mir mehr! O!

p

Tenor

Auf Er - den soll mein Fuß nicht ruhn, Mut -

- - ter, Mut - - - ter! Auf Er - den soll mein

Fuß nicht ruhn, will gehn fern ü - bers Meer.— O!

Alt

Und

p

Red.

** Red.*

J. B. 136

was soll wer - den dem Hof und Hall? Ed - - ward,

Ed - - ward! Und was soll wer - den dein Hof und Hall, so

poco cresc.

herr - lich sonst und schön? O!

Tenor

Ich

laß es stehn, bis es sink und fall Mut - - ter, Mut -

p

- ter! Ich laß es stehn, bis es sink und fall, mag

Alt

Und
nie es wie - der - sehn. O!

was soll wer - den dein Weib und Kind? Ed - - ward,

sempre più cresc. ed animato

Ed - - ward! Und was soll wer - den dein Weib und Kind, wann

du gehst ü - - ber Meer? O!

Tenor

Die Welt ist groß, laß sie bet - teln drin, Mut -

- - ter! Mut - - - ter! Die Welt ist groß, laß sie

bet - teln drin, ich seh sie nim - mer - mehr! O!

cresc.

5

Alt

f
Und was willst du las-sen dei-ner Mut-ter teur? Ed-

p cresc.

- ward, Ed- ward! Und was willst du las-sen dei-ner

p

Mut-ter teur? Mein Sohn, das sa-ge mir! O!

cresc.

Fluch

f

Tenor

will ich euch las-sen und höl - lich Feur, Mut - - - ter, Mut -

- - ter! Fluch will ich euch lassen und höl - lich Feur, denn Ihr, Ihr rie - tets

mir! O! _____ O! _____

f *sf* *Red.* *p* *Red.* *Red.*

p cresc. *ff*

2. Guter Rat

Aus des Knaben Wunderhorn

Lebhaft und lustig

Sopran

Ach Mutter, lie-be Mut-ter, ach gebt mir ei-nen Rat! Es

Alt

Allegretto giocoso

Pianoforte

p

legg.

Sopran

rei-tet mir al-le früh-mor-gen ein hur-ti-ger Reu-ter nach, ein hur-ti-ger Reuter

Alt

nach.

Ach Tochter, lie-be Toch-ter! den Rat, den geb ich dir: Laß

du den Reu-ter fah - ren, bleib noch ein Jahr bei mir, bleib noch ein Jahr bei

Sopran

mir! Ach Mut-ter, lie-be Mut-ter, der Rat, der ist nicht gut; der

Reu-ter, der ist mir lie-ber als al-le dein Hab und Gut, als al-le dein Hab und

Alt

Gut. Ist dir der Reu-ter lie-ber als al-le mein Hab und Gut, so

bind dein Klei-der zu - sam - men und lauf dem Reu-ter nach, und lauf dem Reu-ter

mf

Sopran

nach! Ach Mut-ter, lie-be Mut - ter, der Kleider hab ich nicht viel; gib

p

mir nur hun - dert Ta - ler, so kauf ich was ich will, so kauf ich, so

p

kauf ich was ich will.

Alt

Ach Toch-ter, lie-be Toch - ter, der Ta - ler hab ich nicht viel, dein

p

Va - ter hat al - les ver - rau - schet in Wür - fel- und Kar - ten - spiel, in

mf

Sopran

Hat mein Va - ter al - les ver - rau - schet in

Wür - fel-, in Wür - fel- und Kar - ten - spiel.

poco f

un poco sostenuto

Wür - fel- und Kar - ten - spiel, so sei es Gott ge - kla - get, daß ich sein Toch - ter

fp un poco sostenuto

poco rit.

bin, so sei es Gott ge - kla - get, daß ich sein Toch - ter

poco rit.

$\text{F}\sharp\text{C}\sharp\text{G}\sharp$ $\frac{6}{8}$

Lebhaft

bin. Wär ich ein Knab ge -

bo - ren, ich woll - te ziehn ü - ber Feld, ich woll - te die Trom - mel

rüh - ren dem Kai - ser wohl um sein Geld, dem

Kai - ser wohl um — sein Geld

3. So laß uns wandern!

Nach dem Böhmischen von Joseph Wenzig

Anmutig bewegt und sehr innig

Sopran

Tenor

Ach Mäd - chen, lie - bes Mäd - chen, wie

Andante grazioso e molto espressivo

Pianoforte

poco f

p

Tenor

schwarz dein Au - ge ist! Fast fürcht ich, es ver - zau - bert mich einst voll ar - ger

List, fast fürcht ich, es ver - zau - bert mich einst voll

Sopran

Und wär mein Au - ge schwär - zer, um vie - lesschwär - zer
 ar - - - ger List.

Sopran

noch, dich, Lieb - ster mein, ver - zau - bern, ich tät es nie - mals doch, dich

Tenor

Lieb - ster mein, ver - zau - bern, ich tät es nie - mals doch. Die

Kräh auf je - ner Ei - che, sieh, wie sie Ei - cheln pickt! Wer

Sopran

weiß, wen einst der Him-mel zum Bräu - ti - gam dir schickt! Und

sprich, wen sollt er schi - cken? Ich gab ja dir mein Wort, weißt,

dolce

Tenor

un - term grü - nen Bau - me, bei uns - rer Hüt - te dort. — Wohl -

an, so laß uns wan - dern, du wan - derst frisch mit mir, ein Kleid von grü - ner

fp

Sopran

Ein Kleid von grü - ner
 Far - be, mein Mäd - chen, kauf ich dir. Ein Kleid von grü - ner

Far - be, das auch nicht gar zu lang: — so kann ich mit dir
 Far - be, das auch nicht gar zu lang: — so kannst du mit mir

wan - dern, nichts hin - dert mich im Gang, nichts hin - dert mich im Gang. — Wir
 wan - dern, nichts hin - dert dich im Gang, nichts hin - dert dich im Gang. — Wir

p
p
p dolce
poco f
poco f
f
f

wol - len lu - stig wan - dern, berg - ü - ber und tal - ein, die gro - ßen, frei - en

wol - len lu - stig wan - dern, berg - ü - ber und tal - ein, die gro - ßen, frei - en

fp

Wäl - der sind un - ser Käm - mer - lein, die gro - ßen, frei - en Wäl - der sind

Wäl - der sind un - ser Käm - mer - lein, die gro - ßen, gro - ßen, frei - en Wäl - der sind

un - ser Käm - mer - lein.

un - ser Käm - mer - lein.

4. Walpurgisnacht

Willibald Alexis

Presto

Sopran I

Sopran II

Piano

Piano

Lieb Mut - ter, heut Nacht heul - te Re - gen und

Wind. Lieb

Ist heu - te der er - ste Mai, lie - bes Kind!

pp

Mut - ter, es don_ner-te auf dem Bro - cken o - ben.

Lieb Kind, es

Lie-be Mut - ter, ich möcht kei - ne

wa - ren die He - xen dro - ben.

He - xen sehn. Lieb - be

Lie-bes Kind, es ist wohl schon oft ge - schehn.

p *pp*

Mut - ter, ob im Dorf wohl He - xen sind?

Sie sind dir wohl

p

Ach Mut - ter, wo - rauf flie - gen die

nä - her, mein lie - bes Kind.

sotto voce

He - xen zum Berg? Ach

Auf Ne - bel, auf Rauch, auf lo - dern-demWerg.

Mut - ter, was rei - ten die He - xen beim Spiel?

Sie rei - ten, sie

Ach Mut - ter, was feg - ten im

rei - ten den Be - sen - stiel.

Dor - fe die Be - sen! Ach

Es sind auch viel He - xen aufm Ber - ge ge - we - sen.

p

sf

p

Mut - ter, was hat es im Schorn - stein ge - kracht!

Es flog auch wohl

Ach Mut - ter, dein Be - sen war die

Ei - ne hin - aus ü - ber Nacht.____

Nacht nicht im Haus! Ach

Liebs Kind,____ so war er zum Bro - cken hin - aus.____

Sopran II

Mut - ter, dein Bet - te war leer in der Nacht! Dei - ne

Mut - ter hat o - ben auf dem Blocks - berg ge - wacht, _____ dei - ne

sf marc.

Mut - ter hat o - ben auf dem Blocks - berg ge - wacht. _____